

Schüler forschten über Wohlstands-Erkrankungen

URSPRUNG – In einer beeindruckenden Studie haben Schüler der HLFS Ursprung herausgefunden, dass Wohlstands-Erkrankungen – also Krankheiten aufgrund von ungesunder Ernährung und mangelhafter körperlicher Bewegung – bereits in der Jugend ihren Ausgang nehmen.

Im Rahmen eines Projektes haben Schüler unter fachlicher Anleitung des Mediziners Elmar Aigner vom Krankenhaus Oberndorf für die gesamte Schule einen Ernährungs- und Gesundheits-Check organisiert. 325 Mitschüler ließen sich freiwillig und unter Aufsicht von Fachpersonal Blut und Körpermaße nehmen. Auch ein Ultraschall der Leber und ein Fragebogen über Essgewohnheiten gehörten zum Rundum-Check. Anschließend

haben die jungen Forscher die 55.250 erhobenen Daten statistisch ausgewertet. Das Ergebnis: Ein eindeutiger Trend zur Entwicklung von Wohlstandskrankheiten ist bereits bei scheinbar gesunden Jugendlichen erkennbar. Auch wenn junge Menschen noch keine Beschwerden spüren: Schädliche Lebensgewohnheiten wie Alkoholkonsum und der Verzehr von Convenience-Produkten erhöhen das Risiko, einen Herzinfarkt zu erleiden oder an Bluthochdruck, Diabetes oder Krebs zu erkranken.

Ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse wollen die Schüler nun in Fachmagazinen publizieren. Außerdem nehmen sie mit ihrem Projekt beim Bewerb „Jugend innovativ“ des Austria Wirtschaft Service teil.



Die Schüler der HLFS Ursprung sind für ihr Projekt über Wohlstands-Erkrankungen in die Rolle von medizinischen Forschern geschlüpft und haben sich selbst einem Gesundheits-Check unterzogen.